



Katholische Kirche
in Frankfurt

5/2014

SSR aktuell

Der Katholische Stadtsynodalrat Frankfurt informiert

Kurzbericht über die 16. Sitzung des 12. Frankfurter Stadtsynodalrates am 16. September 2014

punctum – Katholische Kirche in Frankfurt am Main. Information. Begegnung. Gespräch.

Patricia Nell, Leiterin von „punctum“, berichtete über erste Erfahrungen in der Einrichtung nach der 6-monatigen Phase der Umgestaltung des ehemaligen Kirchenladens. Das neue Konzept und Raumdesign (Lichtkonzept, Cafébereich, Beratungsraum etc.) werden sehr gut angenommen. Unterschiedliche Besucher/innen in Bezug auf Milieu, Alter, Konfession kommen in die Einrichtung zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen, zur Information über das Veranstaltungsangebot in der Stadtkirche oder zur vertiefenden Auseinandersetzung über theologische Fragen und Beratung. 13 neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unterstützen die hauptamtlichen Kräfte im Cafébereich. Sie werden zurzeit eingearbeitet und begleitet. In Kürze erfolgt die Gestaltung des Außenbereichs, um Passanten noch direkter anzusprechen. Gruppen und Initiativen können sich auf dieser Außenfläche präsentieren. Als Werbeflächen dienen Monitore. Auf den Aushang von Plakaten wird verzichtet, ausgewählte Werbeflyer werden ausgelegt. Die Mitglieder des Stadtsynodalrates dankten Patricia Nell und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von punctum für den gelungenen Neustart dieser Präsenz der katholischen Stadtkirche in der City.

Festlegung des Zuschnitts der Pastoralen Räume bzw. neuen Pfarreien in Frankfurt

Zum 01.01.2012 wurden 10 Pastorale Räume in Frankfurt errichtet. Gleichzeitig teilte jedoch Bischof Tebartz-van Elst mit, dass er erst nach seiner Frankfurt-Visitation 2019 Anzahl und Zuschnitt der Pastoralen Räume bzw. Pfarreien langfristig festlegen will. Nun nach Ende der Amtszeit des Bischofs werden Gespräche über eine auch von der Frankfurter Stadtkirche gewünschte zeitlich frühere Festlegung von Anzahl und Zuschnitten geführt. Der Stadtsynodalrat nahm in der Sitzung zustimmend zur Kenntnis, dass nicht weiter von der Bistumsleitung angestrebt wird, eine Anzahl von unter 9 Pastoralen Räumen bzw. Pfarreien in Frankfurt festzulegen. Darüber hinaus nahm er zustimmend zur Kenntnis, dass in den beiden Pastoralen Räumen Frankfurt-Nied/Griesheim und Frankfurt-Gallus Gespräche über die Zukunft dieser Pastoralen Räume von Synodalen und Hauptamtlichen unter Teilnahme des Stadtdekans ergebnisoffen geführt werden.

Aktuelle antisemitische Übergriffe und Drohungen in Frankfurt

Die jüngsten Übergriffe auf jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie antisemitische Äußerungen und Drohungen in Frankfurt fordern auch die Katholiken heraus, sich entschieden für den Schutz der Juden und der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt einzusetzen. Die Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken wird sich in ihrer nächsten Sitzung mit dieser Thematik befassen.

Weitere Informationen:

Am **03. Dezember 2014** wird der **Apostolische Administrator Weibbischof Manfred Grothe** die Frankfurter Stadtkirche besuchen, um sie näher kennenzulernen: Gespräch mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pastoral sowie den Mitgliedern des Stadtsynodalrates.

Nächste **Sitzung der Stadtversammlung der Frankfurter Katholiken** am **07. Oktober 2014**, 18:30 Uhr in St. Peter und Paul/Heddernheim.